

„Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

(Neues Testament, 2. Timotheusbrief 2,7)

Liebe Gemeinde,

wir erleben von Tag zu Tag, wie unser Leben sich durch die Corona-Epidemie verändert. Das bedeutet für jeden von uns große Veränderungen und Einschnitte. Familien, Ehepaare, Alleinstehende, Alt und Jung stehen vor großen Herausforderungen. Und auch als Kirchengemeinde spüren wir Folgen: Kein Gottesdienst, keine Veranstaltungen, keine Treffpunkte mehr wie gewohnt.

Gleichzeit entwickeln wir Wege, um uns diesen Bedingungen anzupassen. Denn wir wollen in Kontakt bleiben und füreinander da sein: In der Familie, in der Nachbarschaft, im Stadtteil und in der Gemeinde.

Ein Weg zu diesem Zweck: Auf dieser Homepage unserer Gemeinde wollen wir in der kommenden Zeit informieren, Gedanken teilen und signalisieren: Wir sind alle miteinander verbunden. Zwar feiern wir Gottesdienst nicht mehr gemeinsam - aber die Glocken unserer Kirche laden zum stillen Gebet ein. Zwar treffen wir uns nicht wie sonst – aber per Telefon und Mail halten wir Kontakt.

Uns allen wünsche ich den Geist Gottes, von dem wir täglich Kraft, Liebe und Besonnenheit empfangen. Drei Gaben, so unterschiedlich und gleichzeitig jede so wichtig.

Herzlich grüßt Sie, auch im Namen meiner Pfarrkollegen Frauke Wagner, Bärbel Wehmann und Martin Féaux de Lacroix

Ihr Rüdiger Thurm